



Inhalt

Editorial

- [Editorial](#)

Rückblick

- [Was wurde aus der Seite energiedaten-nrw.de?](#)

Einblick

- [Aufbau und Inhalt der neuen Rubrik Energiedaten NRW](#)
- [Funktionen in Diagrammen und Tabellen](#)
- [Nutzungsbedingungen zum Download und zur Weiterverwendung](#)
- [Blick in die Energiedaten NRW: Energiegewinnung und Energieverbrauch](#)
- [Blick in die Energiedaten NRW: Strom, Fernwärme und Kraft-Wärme-Kopplung](#)
- [Blick in die Energiedaten NRW: Verkehr](#)

Ausblick

- [Energieatlas NRW auf der E-World 2020](#)

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

Das Fachinformationssystem hat zum Beginn des Jahres 2020 eine neue Rubrik hinzubekommen: die Energiedaten NRW. Mit diesem Newsletter möchten wir Sie gerne über Inhalt und Funktionalität dieses neuen Auftritts informieren.

Wir haben in dieser Rubrik für Sie eine umfangreiche Datensammlung zum Stand der Energiewende in NRW recherchiert und zusammengestellt. Etwas mehr als 80 Diagramme und Tabellen zeigen die Entwicklung von der Energiebereitstellung bis zum Energieverbrauch in NRW auf. Für die Bereiche Strom, Wärme, Verkehr, Kraft-Wärme-Kopplung sowie die Treibhausgasemissionen liegen Zeitreihen in der Regel ab 1990 vor. Rahmendaten zur Bevölkerungsentwicklung, Erwerbstätigkeit oder Fahrzeugbeständen helfen, die Entwicklung der Energiewende in NRW in einen Kontext einzuordnen. Eine große Anzahl von amtlichen und nichtamtlichen Indikatoren runden das Angebot ab.

Das LANUV bietet alle Diagramme und Tabellen mit download-Möglichkeiten in unterschiedlichen Formaten an. Der Nutzer kann sich vorab die Daten gemäß seinem individuellen Gebrauch zusammenstellen - Einheiten ändern, einzelne Datenreihen ein- oder ausschalten und Zeiträume auswählen. Die Datensammlung ist aber auch in Gänze im download-Bereich herunterzuladen.

Die Daten wurden vom LANUV in der Regel aus externen Datenquellen (beispielsweise IT.NRW, LAK Energiebilanzen, KfBA, BMWI u.a.) mit größtmöglicher Sorgfalt recherchiert und zusammengestellt. Trotzdem kann keine Gewähr für die Richtigkeit der in dem Angebot erfassten Informationen übernommen werden. Bitte beachten Sie hierzu auch unsere Nutzungsbedingungen.

Und nun viel Spaß beim Recherchieren und Stöbern. Sollten Sie Anmerkungen oder Rückmeldungen zu unserem neuen Angebot haben, schicken Sie diese gerne an fachbereich37@lanuv.nrw.de.

Mit freundlichen Grüßen,

Das Team der Koordinierungsstelle Klimaschutz, Klimawandel - Fachbereich 37

Direkt zu den [Energiedaten NRW](#).



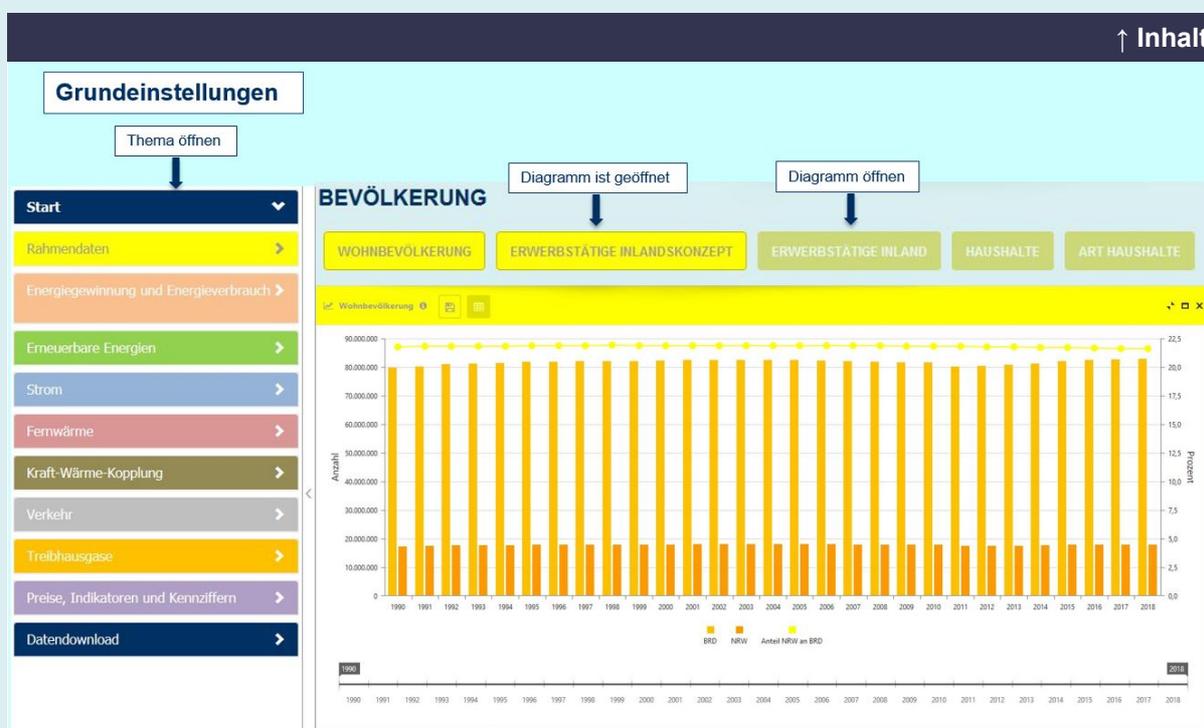
Die alten Seiten www.energie-daten-nrw.de wurden abgelöst durch die neue Rubrik **Energie-daten NRW** im **Energieatlas**

Was wurde aus der Seite energie-daten-nrw.de?

Die Landesregierung hatte viele Jahre unter dem Link www.energie-daten-nrw.de einen Internetauftritt, auf dem Daten zur Energiewende in NRW aus unterschiedlichsten Datenquellen zusammengestellt waren. Seit Ende 2017 konnte dieser Auftritt nicht mehr aktualisiert werden und wurde darum abgestellt. Vielleicht waren Sie Nutzer dieses Auftritts und zählten zu den Anfragern, die sich nach dem Verbleib dieser Seite bei uns erkundigt hatten? Aus diesem Grunde informieren wir Sie hier.

Das MWIDE hat dem LANUV den Auftrag erteilt, die Inhalte dieses Internetauftrittes zu recherchieren und in einem neuen Auftritt in den Energieatlas NRW zu integrieren. Die Vorarbeiten für diese neue Rubrik fanden 2018 und 2019 statt. Nun kann das LANUV Anfang 2020 die neuen Seiten unter www.energie-daten-nrw.de beziehungsweise www.energiestatistik.nrw.de präsentieren.

Aufbereitet wurden insgesamt mehr als 80 Datenreihen aus den Bereichen Strom, Wärme, Verkehr, Treibhausgase und Kraft-Wärme-Kopplung. Die Energiebilanz NRW ist in ihren einzelnen Stufen und Bereichen aufgesplittet und anschaulich aufbereitet. Indikatoren und Kennziffern zeichnen den Stand der Energiewende in NRW nach.



Aufbau und Themen der neuen Energiedaten NRW

Aufbau und Inhalt der neuen Rubrik Energiedaten NRW

Insgesamt finden Sie links im Auswahlbaum der neuen Energiedaten NRW neun Rubriken, aus denen Sie weitere Unterthemen anwählen können. Bei Klick auf ein Thema öffnen sich automatisch die beiden ersten Diagramme des ersten Unterthemas. Sie können beliebig viele Diagramme eines Themas dazu- oder wegschalten, die Reihenfolge der Diagramme durch Verschieben über den Diagrammheader ändern oder sich die Datenreihen in Tabellenform anzeigen lassen.

Vorangestellt sind relevante "Rahmendaten", die zwar nicht direkt die Energiewende beschreiben, aber diese doch maßgeblich mit beeinflussen. So hat die Anzahl der Einwohner, die Wohnbebauung oder die Erwerbstätigkeit einen Einfluss auf den Endenergieverbrauch in den Sektoren Haushalte, Verkehr und Gewerbe, Handel und Dienstleistungen. Auch die Bruttowertschöpfung und das Bruttoinlandsprodukt bestimmen durch die Produktion von Waren und Dienstleistungen den Energieverbrauch einer Volkswirtschaft mit.

Unter "Energiegewinnung und Energieverbrauch" ist die Energiebilanz NRW (Datenquelle: IT.NRW) in ihren einzelnen Stufen von der Primärenergiegewinnung bis zum Endenergieverbrauch anschaulich aufbereitet. Ob Sie nun die einzelnen Energieträger am Primärenergieverbrauch, die Zusammensetzung des Außenhandelsaldos oder den Anteil des Endenergieverbrauchs im Sektor Verkehr am gesamten Endenergieverbrauch recherchieren möchten, in dieser Rubrik werden Sie fündig.

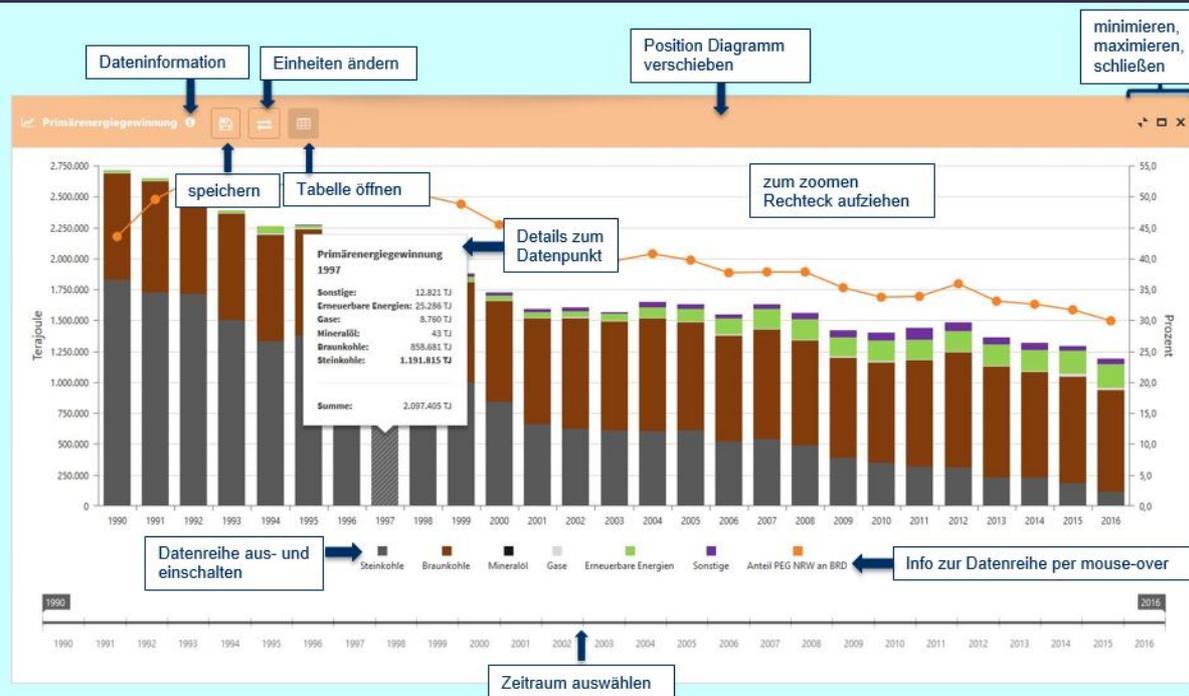
Die Rubrik "Erneuerbare Energien" vereinigt Daten unterschiedlichster Datenquellen, die nicht unbedingt miteinander vergleichbar sind. So steckt hinter dem Anteil der Erneuerbaren Energien auf den Stufen der Energiebilanz eine andere Erhebungsmethodik, als bei der Ausweisung der Erneuerbaren Energien im Strom-, Wärme- und Verkehrsbereich. Trotzdem zeigen alle Datenreihen, dass die Erneuerbaren Energien in NRW in den letzten Jahren stark an Bedeutung gewonnen haben.

Strom, Fernwärme und Kraft-Wärme-Kopplung spielen in NRW mit seinen großen Stein- und Braunkohlekraftwerken eine gewichtige Rolle. Es wundert nicht, dass sich NRW in diesen drei Rubriken noch immer durch einen hohen Anteil fossiler Energieträger auszeichnet. Aber auch in der Strom- und Wärmeerzeugung gewinnen die Erneuerbaren Energien zunehmend an Bedeutung.

Im Verkehrsbereich sind Daten zum Endenergieverbrauch im Sektor Verkehr, Daten zum Kraftfahrzeugbestand und zu zurückgelegten Verkehrswegen zusammen getragen. Der Verkehrssektor ist in NRW - dem am dichtesten besiedelten Bundesland in Deutschland und einem hohen Pendleraufkommen - ein gewichtiger, in dem innovative Lösungen gefunden werden müssen.

Unter der Rubrik "Preise, Indikatoren und Kennziffern" sind amtliche und nichtamtliche Indikatoren zusammengestellt, die NRW noch einmal als hochindustrialisiertes und dichtbesiedeltes Bundesland mit einem hohen CO₂-Kopfverbrauch ausweisen. Trotzdem zeigt sich in der Rubrik "Treibhausgase", dass NRW im Jahr 2018 bereits fast 28 Prozent weniger Treibhausgase als 1990 ausgestoßen hat. Das Klimaschutzziel, bis 2020 insgesamt 25 Prozent weniger Treibhausgase auszustoßen als im Vergleich zu 1990, hat NRW damit bereits im Jahr 2018 erreicht.

Direkt zu den [Energiedaten NRW](#)



Funktionen in den Diagrammen

Funktionen in Diagrammen und Tabellen

In den Diagrammen und Tabellen der neuen Rubrik Energiedaten NRW finden Sie eine Reihe von Funktionen, um die Datenreihen an Ihre individuellen Ansprüche anzupassen. Eine Kurzbeschreibung sehen Sie beispielhaft für das Diagramm in dem Bild über diesem Text, eine ausführliche Beschreibung lesen Sie im folgenden. Die Funktionen der Diagramme gelten fast alle auch für die Tabellen und werden hier nicht mehr gesondert erklärt.

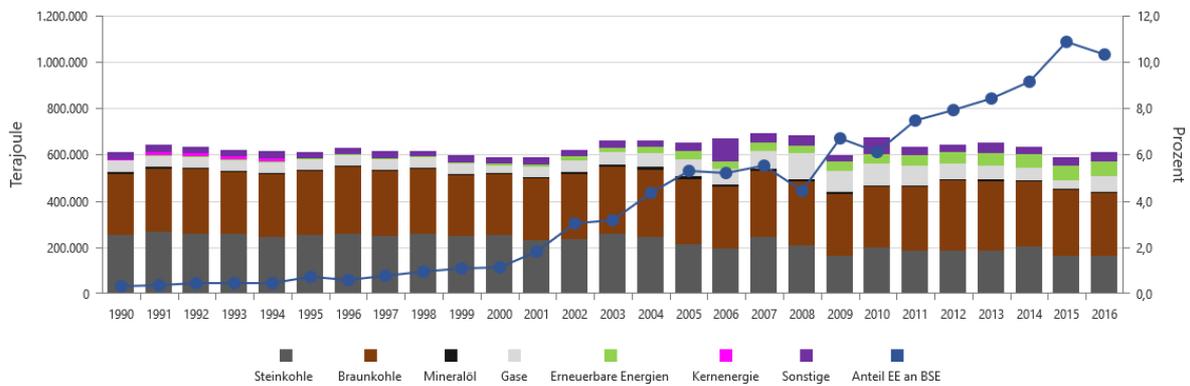
Im Header des Diagramms verbergen sich mehrere Auswahlmöglichkeiten. Hinter dem Namen der Datenreihe finden Sie als erstes einen Infobutton, über den Sie die Dateninformationen und die Datenquellen abrufen können. Bitte geben Sie diese Datenquellen neben den Energiedaten NRW (LANUV) als Quelle immer mit an, wenn Sie Diagramme, Tabellen oder Daten aus unserem Angebot nutzen. Rechts daneben befindet sich ein Speicherbutton, um Diagramm oder Tabelle in unterschiedlichen Formaten abzuspeichern. Die Einheiten - sofern es für die Darstellung der Daten Sinn macht - können durch Klick auf den Button mit den zwei Pfeilen umgestellt werden. Über den Button mit dem Tabellensymbol kann die zum Diagramm gehörende Tabelle eingeschaltet werden. Rechts im Header lassen sich außerdem Diagramme und Tabellen minimieren, maximieren und schließen.

Fahren Sie mit der Maus über einzelne Datenpunkte oder Säulen im Diagramm, so werden Ihnen die dahinter liegenden Werte in einem mouse-over-Fenster angezeigt. Ebenso wird die Datenreihe oder die Information zu einer Datenreihe gezeigt, wenn Sie mit der Maus an der betreffenden Stelle in der Legende des Diagramms verharren. Klicken Sie hingegen auf einen Datennamen in der Legende, so schaltet sich die angeklickte Datenreihe aus oder ein. Diese Datenreihe verschwindet automatisch auch in der Auflistung im mouse-over.

Den Zeitraum des Diagramms ändern können Sie auf zwei unterschiedliche Arten: entweder Sie ziehen ein Rechteck im Diagramm auf, oder Sie schränken den Auswahlbereich im Zeitstrahl unterhalb der Legende ein. Den gewählten Zeitraum auf dem Zeitstrahl können Sie anschließend auch beliebig verschieben.

Die so individuell angepassten Diagramme lassen sich anschließend in unterschiedlichen Formaten herunterladen und in eigene Veröffentlichungen einbinden.

Direkt zu den [Energiedaten NRW](#)



Alle Diagramme und Tabellen können heruntergeladen und unter Nennung der Quellen weiterverwendet werden.

Nutzungsbedingungen zum Download und zur Weiterverwendung

Alle Diagramme und Tabellen stellt das LANUV auf den Seiten der Energiedaten NRW zur freien Weiternutzung zur Verfügung. In jedem Diagramm-Header befindet sich ein download-Button, über den das ausgewählte und individuell konfigurierte Diagramm in den Formaten GIF, JPG, PDF und PNG heruntergeladen werden kann. So können alle Abbildungen für Vorträge und Veröffentlichungen verwendet werden.

Analog dazu können alle Tabellen im XLSX oder CSV-Format heruntergeladen werden. In diesen Formaten ist es möglich, die Daten für weitere Auswertungen zu nutzen.

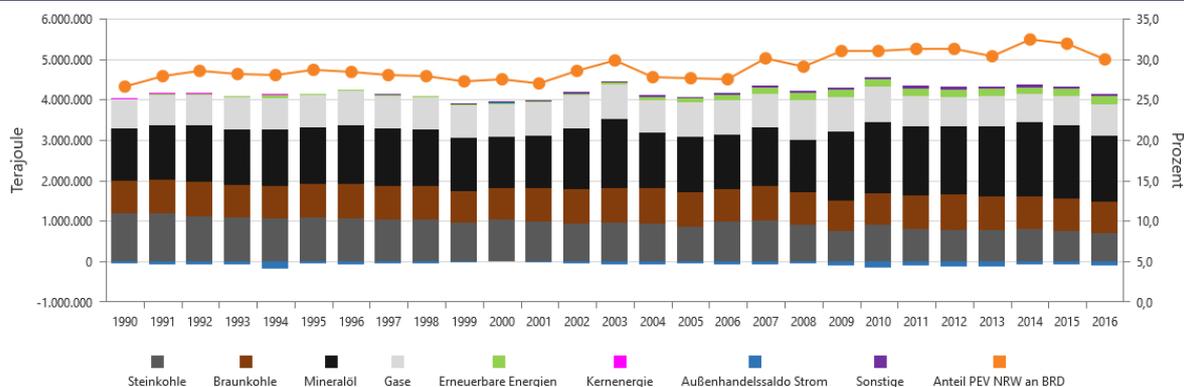
Zusätzlich hierzu gibt es einen download-Bereich, in dem eine umfangreiche Excel-Tabelle heruntergeladen werden kann, in der sämtliche Datenreihen der Energiestatistik NRW aufbereitet und zusammengefasst worden sind. Diese Tabelle wird schreibgeschützt angeboten, damit es nicht zu nachträglichen Änderungen an dieser Veröffentlichung kommen kann.

Wenn Sie Diagramme oder Tabellen weiterverarbeiten und in eigenen Veröffentlichungen einbinden, nennen Sie immer zwingend die ursprüngliche Datenquelle und zusätzlich das LANUV - Energiedaten NRW als Quelle. Die korrekte Zitierweise für beispielsweise Daten von IT.NRW wäre demnach:

Datenquelle: IT.NRW; bereitgestellt durch das LANUV NRW über www.energiesdaten.nrw.de, abgerufen am xx.xx.202x.

Bitte beachten Sie auch unsere [Nutzungsbedingungen](#).

Direkt zu den [Energiedaten NRW](#)



Primärenergieverbrauch NRW

Blick in die Energiedaten NRW: Energiegewinnung und Energieverbrauch

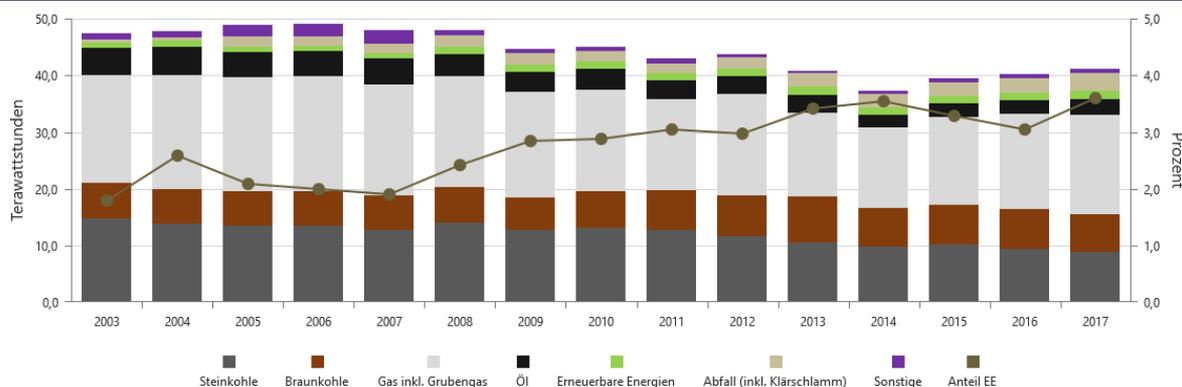
Während der Primärenergieverbrauch in Deutschland im Vergleich zu 1990 leicht rückläufig ist, zeigt er für NRW kaum eine Veränderung: 1990 lag der Primärenergieverbrauch in NRW bei 1.103 Terawattstunden, 2008 bei 1.160 und 2016 bei 1.122 Terawattstunden. Der Anteil des Primärenergieverbrauchs NRW am gesamtdeutschen Primärenergieverbrauch ist darum leicht angestiegen von 26,6 Prozent in 1990 auf 29,9 Prozent in 2016. Die Bundesregierung hat sich zum Ziel gesetzt, den Primärenergieverbrauch bis zum Jahr 2020 um 20 %, und bis zum Jahr 2050 um 50 % gegenüber 2008 zu senken.

Der Anteil der Erneuerbaren Energien am Primärenergieverbrauch ist in NRW zwischen 2004 und 2016 von 2,0 auf 4,8 Prozent gestiegen. Die Erneuerbaren Energien gewinnen auch in NRW immer mehr an Bedeutung - insbesondere weil sie als heimischer Energieträger kaum importiert oder exportiert werden. Zwar war 2016 noch immer die Braunkohle mit einem Anteil von fast 69 Prozent wichtigster im Inland abgebauter Rohstoff, doch erreichten die Erneuerbaren mit fast 16 Prozent noch vor der Steinkohle den 2. Platz in der heimischen Primärenergiegewinnung.

Der Endenergieverbrauch liegt in NRW im Jahr 2016 um fast 10 Prozent niedriger als im Jahr 1990. Bei einem fast gleichbleibenden Primärenergieverbrauch bedeutet dies, dass der Einsatz von Primärenergieträgern im nichtenergetischen Verbrauch zwischen 1990 und 2016 um rund einem Viertel gestiegen ist. In der gleichen Zeit sind die Erwerbstätigkeit, die Bruttowertschöpfung und das Bruttoinlandsprodukt in NRW ebenfalls angestiegen.

Trotz dieser Entwicklungen ist es NRW gelungen, zwischen 1990 und 2018 die Treibhausgasemissionen von 368 Millionen Tonnen CO₂-Äquivalenten auf 265 Millionen CO₂-Äquivalente zu reduzieren. Damit beträgt der Rückgang der Treibhausgasemissionen in diesem Zeitraum fast 28 Prozent. NRW hat sich in seinem Klimaschutzgesetz das Ziel gesetzt, bis 2020 eine Minderung der Treibhausgasemissionen im Vergleich zu 1990 von 25 Prozent zu erreichen. Dieses Ziel wurde also bereits 2018 erreicht.

Diese Zahlen sind in den Rubriken "Rahmendaten", "Energiegewinnung und Energieverbrauch" sowie "Treibhausgasemissionen" der neuen [Energiedaten NRW](#) nachzulesen.



Brennstoffmix der KWK-Wärmeerzeugung

Blick in die Energiedaten NRW: Strom, Fernwärme und Kraft-Wärme-Kopplung

NRW erzeugt und verbraucht nach wie vor Strom auf einem gleichbleibend hohen Niveau: die Bruttostromerzeugung lag 1990 und 2016 beides Mal bei 169 Terawattstunden, die Nettostromerzeugung bei 157 beziehungsweise 158 Terawattstunden. Der Bruttostromverbrauch pendelte in diesem gesamten Zeitraum zwischen 129 und 170 Terawattstunden, 2016 erreichte er zuletzt 135 Terawattstunden. Damit wurde in dem Jahr in NRW noch immer mehr als ein Viertel des bundesdeutschen Stroms erzeugt und rund 23 Prozent verbraucht. Dabei exportierte NRW auch 2016 noch immer Strom in der Größenordnung von 28 Terawattstunden.

Mehr als die Hälfte des Stroms wird in NRW von der Industrie verbraucht, danach folgt mit rund 25 Prozent der Sektor Haushalte und Kleinverbraucher. Darum liegen die Kennzahlen für die pro Kopf Stromverbräuche einmal betrachtet für den gesamten Bruttostromverbrauch und zum zweiten betrachtet nur für den Nettostromverbrauch der privaten Haushalte in NRW sehr weit auseinander: Auf jeden Einwohner NRWs entfielen 2016 rund 7.500 kWh Strom - würde man den Einwohnern nur den Verbrauch der privaten Haushalte zurechnen, so läge der Pro-Kopf-Verbrauch bei 1.700 kWh pro Jahr.

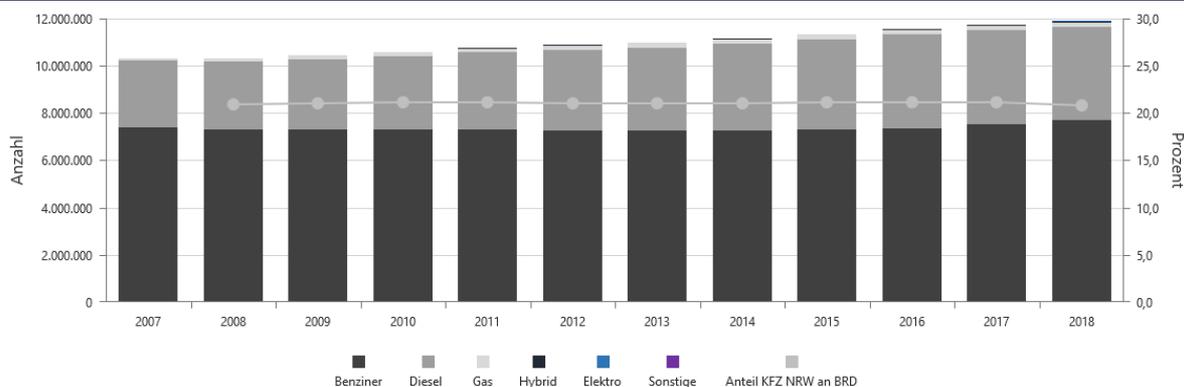
Der Anteil der Erneuerbaren Energien am nordrhein-westfälischen Strommix ist seit 1990 kontinuierlich angestiegen: Nach LANUV-eigenen Daten liegt ihr Beitrag bei bis zu 23 Terawattstunden im Jahr 2018. Mit dieser Menge könnte der gesamte Bruttostromverbrauch von Sachsen-Anhalt gedeckt werden. Mehr als die Hälfte des Erneuerbaren Stroms stammte aus der Windenergie, gefolgt von der Biomasse.

Für den Bereich Strom aus Erneuerbaren Energien stellen die Energiedaten NRW zwei unterschiedliche Statistiken bereit: einmal die über die LANUV-eigenen Daten und einmal die über die Energiebilanz NRW. Dabei muss berücksichtigt werden, dass die Energiebilanz NRW zwar den Input von Biomasseströmen in große Kraftwerke mitberücksichtigt, aber nicht jede Kleinanlage der Erneuerbaren Energien einberechnen kann. Auf der anderen Seite finden sich in der Statistik des LANUV keine Masseströme in großen Kraftwerken. Dies muss beim Vergleich dieser beiden Zeitreihen bedacht werden, die leicht unterschiedliche Werte zeigen.

Auch der Anteil der Erneuerbaren Energien am Brennstoffeinsatz in Kraftwerken der Fernwärmeerzeugung hat zwischen 1990 und 2016 von 3,5 auf 12,4 Prozent zugenommen. Insgesamt lag der Fernwärmeverbrauch 2016 bei 28 Terawattstunden. Etwa 60 Prozent der Fernwärme wird dabei in Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen erzeugt. Stromseitig erzeugen Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen hingegen lediglich 11 Prozent des Bruttostromverbrauchs. Wird die Verbrauchsseite betrachtet, wird Fernwärme vor allem im Sektor Industrie (fast 60 Prozent) genutzt, rund 30 Prozent kommt in privaten Haushalten an.

Die Strompreise sind insbesondere für den privaten Verbraucher gestiegen: Für Haushalte mit einem durchschnittlichen Jahresverbrauch um die 3.250 Kilowattstunden hat sich die Kilowattstunde Strom zwischen 1991 und 2018 von 15 auf 30 Cent verteuert. Anders in der Industrie: für einen industriellen Betrieb mit einem durchschnittlichen Jahresverbrauch hat sich im gleichen Zeitraum der Preis für eine Kilowattstunden Strom nur um vier Cent von 7 auf 11 Cent erhöht. Auch die Heizenergiepreise sind angestiegen, insbesondere für Fernwärme und Gas.

Diese Zahlen sind in den Rubriken "Strom", "Fernwärme", "Kraft-Wärme-Kopplung" sowie "Preise, Indikatoren und Kennziffern" der neuen [Energiedaten NRW](#) nachzulesen.



Kraftfahrzeugbestand NRW

Blick in die Energiedaten NRW: Verkehr

Der Verkehrssektor gilt allgemein als der Bereich, in dem im Klimaschutz die wenigsten Erfolge zu verzeichnen sind. Während zwischen 1990 und 2016 der Endenergieverbrauch in der Industrie um 20 Prozent und im Sektor Haushalte, Gewerbe, Handel, Dienstleistungen um 5 Prozent gesunken ist, ist der Endenergieverbrauch im Sektor Verkehr im gleichen Zeitraum um vier Terawattstunden beziehungsweise drei Prozent angestiegen.

Jährlich wächst der Kraftfahrzeugbestand in Nordrhein-Westfalen um rund 150.000 Kraftfahrzeuge (KFZ), so dass Ende 2018 fast 12 Millionen KFZ in NRW angemeldet waren. Mit mehr als 10 Millionen entfällt der größte Anteil dabei auf die privaten Personenkraftwagen (PKW). Damit waren 2018 auf 100 Einwohner NRWs 56 PKW angemeldet - betrachtet man nur die Einwohner zwischen 20 und 85 Jahren, kommen 72 PKW auf 100 Einwohner.

Die Elektrifizierung des Individualverkehrs kommt erst sehr langsam in Fahrt: 2018 waren in NRW insgesamt 27.660 Elektro-KFZ angemeldet, davon 14.000 in der Kategorie PKW. Dies macht lediglich 0,02 Prozent am Gesamt-KFZ-Bestand aus. Werden die Hybrid-KFZ noch dazu gerechnet, erhöht sich ihr Anteil auf 0,8 Prozent. Die Anzahl der Elektro-Tankstellen lag in 2018 bei 2.574.

Parallel zum Kraftfahrzeugbestand haben ebenfalls die durchschnittliche tägliche Verkehrsstärke, die Jahresfahrleistung und die Berufspendlerbewegungen zugenommen. Dabei werden weite Strecken in der Regel mit Diesel-KFZ zurückgelegt: Obwohl rund 33 Prozent der angemeldeten KFZ auf nordrhein-westfälischen Straßen Diesel tanken und 65 Prozent Benzin, betrug der Anteil von Diesel am Endenergieverbrauch 2016 fast 53 Prozent und der von Ottokraftstoff 29 Prozent. Inwieweit sich die Dieselkrise im Endenergieverbrauch abbildet, werden die aktualisierten Energiebilanzen für 2017 bis 2019 von IT.NRW zeigen.

Diese Zahlen sind in der Rubrik "Verkehr" in den neuen [Energiedaten NRW](#) nachzulesen.



Das LANUV auf der E-World 2019

Energieatlas NRW auf der E-World 2020

Auch in diesem Jahr wird das Team Energieatlas (LANUV-Fachbereich 37) seine Fachinformationssysteme auf der E-world energy & water vom 11. bis 13. Februar 2020 präsentieren. Wir freuen uns auf Ihren Besuch am Landesgemeinschaftsstand NRW in Halle 3, Stand 370, wo wir Ihnen den Energieatlas NRW und seine Inhalte live präsentieren. Wir möchten mit Ihnen durch die neuen Energiedaten NRW klicken, das Photovoltaikpotenzial Ihres privaten Hauses oder Gewerbegebäudes erörtern, die Chancen für eine nachhaltige Wärmenutzung in Ihrer Kommune beleuchten oder schauen, wo in NRW noch die größten Potenziale für den Ausbau der Erneuerbaren Energien liegen. Diese Informationen finden Sie alle zusammengefasst unter:

- www.energieatlas.nrw.de

Oder auch direkt unter:

- www.energiedaten.nrw.de
- www.solarkataster.nrw.de
- www.waermekataster.nrw.de
- www.planungsrechner.nrw.de

Wenn Sie wissen möchten, wie sich der Klimawandel in NRW auswirken wird, lernen Sie auch unsere Fachinformationssysteme zum Klima kennen:

- www.klimaanpassung.nrw.de
- www.klimafolgenmonitoring.nrw.de
- www.klimaatlas.nrw.de

Kommen Sie mit uns ins Gespräch und lassen Sie sich unsere Fachinformationssysteme live vor Ort zeigen. Weitere Informationen zur Messe E-world energy & water finden Sie hier:

www.e-world-essen.com/de/

Energieatlas NRW: <https://www.energieatlas.nrw.de>

Herausgeber

Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW
Kordinierungsstelle Klimaschutz, Klimawandel
Leibnizstr. 10, 45659 Recklinghausen

Redaktion

Fachbereich 37
Telefon: 0201 / 7995-1163
E-Mail: fachbereich37@lanuv.nrw.de